

anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.: 196 Februar 2023 bis April 2023



Sie möchten die Papierausgabe des anstoß abbestellen? Siehe Seite 20

Inhalte und Kontakte

Themen	Seite
Wort des Pfarrers: Du bist ein Gott, der mich sieht	3
Außengottesdienste: Rückblick und Ausblick	4
Familiengottesdienst Heilig Abend	5
Kindergottesdienst, Nachwuchs	6
Konfirmationen in Miltenberg und Amorbach	7
#wärmewinter: Café Wohlig	8
Evangelischer Kirchentag in Nürnberg	9
Krabbelgruppe, Ukraine-Hilfe	10
Veranstaltungen	11
Gottesdienste	12-13
Regelmäßige Gruppen	14
Weltgebetstag aus Taiwan	15
Ökumenische Kinder- und Jugend-Kantorei	16
Jugend: Teamerkurs	17
Lebensorientierung: Kursangebote	18-19
In eigener Sache, Umweltschutz	20
Männerwanderung	21
Aus der Gemeinde	22
Statistik	23
Fastenaktion: 7 Wochen ohne	24

Wichtige Adressen und Informationen:

Pfarramtsbüro:	Burgweg 44, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig:	Telefon: 09371 3161, Fax: 09371 3210 E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de ; http://www.evangelisch-miltenberg.de
Bürozeiten:	Di. 14:00 – 18:00 Uhr; Mi. 09:00 – 13:00 Uhr; Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Pfarrer Lutz Domröse:	Tel. 09371 9489544, 0157 71963996 Mail: lutz.domroese@elkb.de
Religionspädagogin:	Karin Müller (in Elternzeit)
Vertrauensfrau:	Eva Maria Osterrieder, Tel.: 09371 99329
Mesner, Hausmeister:	Daham Ahmad, Tel: 0157 79805038
Girokonto der Gemeinde:	IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (VR-Bank Miltenberg)



Liebe Gemeinde,
Jahreslosung 2023:
**„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“**
(Genesis 16,13)

Dieses Glaubensbekenntnis wird von einer Frau gesprochen, die höchster Not und Verzweiflung entkommen ist.

Hagar, die Magd Sarais, weiß sich in ihrer Verzweiflung nicht anders zu helfen, als zu fliehen.

Sie war von Abram schwanger geworden. Das neue Selbstbewusstsein, das sie dadurch hatte, wurde ihr zum Verhängnis. Abram erlaubt seiner Frau: „Tu mit ihr, wie dir's gefällt.“

Hagar, übersetzt „die Fremde“, lässt alles zurück, um irgendwo ein besseres Leben zu finden.

Die Geschichte passt zu dem, wofür United4Rescue steht: Diese Organisation zur Seenotrettung im Mittelmeer schreibt von sich: „Als Aktionsbündnis sind wir davon überzeugt, dass jedes Leben in Seenot gerettet werden muss.“

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied in diesem Bündnis. Im nächsten Anstoß wird es wieder einen ausführlichen Bericht über deren Arbeit geben.

Unter Lebensgefahr machen Menschen sich auf den Weg, weil sie so nicht weiterleben können.

Hagar erlebt, wie Gott in Gestalt eines Engels zu ihr kommt, und sie vor dem Tod in der Wüste rettet. Sie bekommt eine neue Lebensperspektive und eine Verheißung für das Kind, das sie unter dem Herzen trägt.

Was die Demütigung durch Sarai für Hagar, sind Krieg, Verfolgung oder Hunger für die heute Flüchtenden. Was ihr die Wüste war, ist für viele das Mittelmeer: Ein Weg, der nur

unter äußerster Lebensgefahr zurückzulegen ist.

Hagar erlebt das Wunder der Rettung, noch mehr aber das Wunder, dass sie gesehen wird.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, bekennt sie.

Hinter ihrem Retter, der sie findet und anspricht, erkennt sie den Lebenswillen Gottes für sie.

Das erleben auf andere Weise Menschen, die vor dem Ertrinken gerettet werden. Wie es für sie weitergehen wird, bleibt offen – auch Hagar geht in eine unsichere Zukunft. Aber es gibt eine Zukunft, nicht den Tod, für Menschen, die durch Gott und durch Menschen in seinem Auftrag angehen werden.

Ihr Pfarrer Lutz Domröse



united4rescue

Außengottesdienste

Außengottesdienste

Es war – auch im Nachhinein – eine tolle Idee, in 11 Kirchen der zum Miltenberger Kirchensprengel gehörenden Gemeinden im Lauf des Jubiläumsjahres evangelischen Gottesdienst zu feiern. Das Echo war erstaunlich.



Gottesdienst in Eichenbühl
(Roland Schön Müller)

Wir Miltenberger Gemeindeglieder haben durchaus überrascht festgestellt, wie groß eigentlich unser Gemeindegebiet ist: Es reicht bis Neunkirchen und Umpfenbach, bis Riedern und Heppdiel, Bürgstadt und Eichenbühl. Insgesamt sind es 12 Orte mit einer Kirche, die zum Miltenberger Gemeindegebiet gehören. Erstaunlich.

Die Anfrage, ob in den katholischen Kirchen der einzelnen Gemeinden gefeiert werden dürfe, wurde durchweg mit einem „Ja“ beantwortet, ein schönes Zeichen der Ökumene.

Die bange Frage: „Ja, kommen da denn auch Leute?“ lässt sich nur mit einem begeisterten „Ja“ beantworten. Bei jedem Gottesdienst kamen mehr Gottesdienstbesucher als nor-

malerweise, es ergaben sich gute Gespräche und ein Kennenlernen der oft schönen, uns bisher unbekannteren Kirchen.

Der Zuspruch hat uns so gut gefallen, dass wir im Kirchenvorstand beschlossen haben, einmal im Vierteljahr wieder einen Gottesdienst in einer der „Außenkirchen“ zu machen. Was so gut begonnen hat, sollte man fortführen!

Brigitte Wenninger

Außengottesdienste 2023

Es wird also weiterhin evangelische Gottesdienste geben, die nicht in Miltenberg stattfinden. Geplant für dieses Jahr sind Gottesdienste in Wenschkendorf, Neunkirchen, Umpfenbach und Guggenberg.

Als erster Termin steht schon Sonntag, 5. März, 10 Uhr in St. Vitus in Wenschkendorf fest. Wir werden diesen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl feiern.

Herzliche Einladung!

Lutz Domröse



Vor der Schippacher Kirche
(Brigitte Wenninger)

Familiengottesdienst an Heilig Abend

Viele Familien mit Kindern waren trotz der deutlich erhöhten Luftfeuchte, die immer wieder heruntertropfte, auf den Gemeindeplatz gekommen, um sich auf den Heiligen Abend mit einem Gottesdienst mit Krippenspiel einstimmen zu lassen.

In bewährter Weise wurde der Familiengottesdienst vom Gesang der Kinder- und Jugendkantorei unter der Leitung von Margarete Faust und musikalisch von Charlotte Krause am Klavier, Johanna Faust auf der Flöte sowie Cornelius Faust an der Gitarre begleitet.



Ein Stück vom Stern

Das Krippenspiel, das Lin Schmidt-Blaß, Susanne Roth und Katrin Kempf mit den Kindern eingeübt hatten, folgte der „Tradition“, dass es eben kein klassisches Krippenspiel war. So war das Weihnachtsvorspiel ein Stück in unserer Zeit, das Kinder begleitete, während sie sich auf das Krippenspiel vorbereiteten.



An der Krippe (Katrin Kempf)

Sie begegneten auf ihrem Weg zum Gottesdienst Menschen, die sich verirrt hatten, die Sorgen hatten oder mutlos waren und schenkten ihnen neben einem offenen Ohr jeweils ein Stück des Weihnachtssterns, das den Weg leuchtete oder Mut machte.

So kamen sie schließlich in der Schlusszene mit einem „erbärmlichen“ Stern von Bethlehem im Gottesdienst an, wobei sie dann erkannten, dass der Stern gar nicht das Wichtigste war, sondern, dass Gott nah ist, egal wie dunkel der Moment scheinen mag.

Mit den Liedern „So könnte es Weihnachten werden“ und „Oh du fröhliche“, sowie dem abschließenden Segen gingen Groß und Klein zur Bescherung nach Hause.

Katrin Kempf

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst

Seit September läuft inzwischen unser Angebot für Kinder zwischen dem Kindergarten- und Konfirmationsalter. Dieses findet weiterhin am jeweils 2. Sonntag im Monat statt, zeitgleich zum Gottesdienst.

Wir freuen uns sehr über die zahlreichen positiven Rückmeldungen und vielen Kinder, die zu den bisherigen Terminen gekommen sind. Viele davon wirkten auch beim Krippenspiel am Heiligen Abend mit.

Toll wäre, wenn unser Team noch Unterstützung von weiteren Interessierten bekommen würde.

Die **nächsten Termine** für die Kindergottesdienste sind:

12.02.2023

12.03.2023

14.05.2023

11.06.2023

Achtung: Am Ostersonntag, 09.04.2023 findet kein Kindergottesdienst statt.

Wir freuen uns weiterhin über viele Kinder, die mit uns Kindergottesdienst feiern!

Katrin Kempf

Tel.: 9499393

Nachwuchs

Liebe Miltenberger Gemeinde,
ich darf euch und Ihnen offiziell mitteilen: Am 18.11.22 wurde unsere Tochter Ina Martha geboren. Uns geht es gut, wir sind alle gesund und müde (munter wäre jetzt übertrieben).



Ina Martha (Karin Müller)

Vielen Dank für alle guten Wünsche, die uns schon erreicht haben!

Jetzt beginnt eine besondere Zeit für mich, nämlich Elternzeit bis 18.01.2024.

Wir sehen uns aber bestimmt 'mal vorher bei der einen oder anderen Gelegenheit in der Gemeinde.

Viele Grüße, eure/ Ihre Karin Müller
(Dipl. Rel. Päd.)

Konfirmation 2023

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Familien!

Lange dauert es nicht mehr: Das Konfi-Jahr ist bereits weit fortgeschritten. Ich erinnere mich noch an die Konfis zu Beginn des Jahres auf der Burg Breuberg.

Nun steht das Konfirmationswochenende schon bald vor der Tür.

Wir freuen uns bereits auf die Konfirmationsgottesdienste in Miltenberg am 14. Mai und in Amorbach am 21. Mai. Wer wann konfirmiert wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Konfi-Wochenende auf Burg Breuberg (Lutz Domröse)

Folgende Jugendliche bereiten sich auf ihren großen Tag vor:

Samia Berres

Linus Busse

Marlon Clausmeier

Philipp Dörr

Benedikt Dürschinger

Julia Ehni

Anastasia Franz

Marvin Frosch

Lea Herrmann

Sophie Huhnold

Hanna Kern

Theresia Maier

Michelle Medwedjew

Konstantin Merk

Raphael Münzer

Alina Mut

Marie Schmid

Bryan Schröder

Simon Secchi

Patrick Ulbricht

Benjamin Ulrich

Jeremy Wenzel

Justus Klitsch

Xaver Klitsch

Mariella Wetterauer

Emma Wolf

Romano Wotsch

Jorrit Zeuner



#wärmewinter

„Café Wohlig“

Die aktuelle Lage in unserer Gesellschaft führt zu mancherlei sozialen Härten. So erleben die Tafeln überall einen stark gestiegenen Bedarf.

Zu den drängenden Problemen gehört für viele Menschen die Frage der Heizkosten. Trotz mancher Zuschüsse sitzen sie in wenig geheizten Wohnungen.

Dem wollen wir etwas entgegensetzen, wenigstens im Rahmen dessen, was eben möglich ist.

Die Diakonie Deutschland hat eine Hilfsaktion unter dem Namen „#Wärmewinter“ ins

Leben gerufen. Informationen finden Sie unter:

<https://www.diakonie.de/waermewinter/>.

Auf zweierlei Weise wollen wir uns in Miltenberg an dieser Hilfe beteiligen und so erwärmende Zeichen setzen.

Zum ersten rufen wir dazu auf, die Energiepauschale von € 300 (oder einen Teil davon) zu spenden, wenn Sie nicht darauf angewiesen sind. Die Kontoverbindung lautet: IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 Stichwort Wärmewinter.

Wir werden das gespendete Geld verwenden, um Menschen, die sich z.B. die Heizkosten nicht leisten können, zu helfen. Natürlich im Rahmen der Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen.

Zum zweiten wollen wir unser Gemeindegotteshaus öffnen. Wir haben das „Café Wohlig“ ins Leben gerufen.

Ab dem 21. Januar soll das Café mindestens bis Ende März, an jedem Samstag von 14-16 Uhr ein Treffpunkt zum Aufwärmen sein.

Nicht nur im wörtlichen Sinne einen gut geheizten Raum zu

betreten, sondern auch innerlich gewärmt zu werden: Mit einer Tasse Kaffee oder Tee, mit ein paar Keksen o.ä., mit einem angenehmen Gespräch.

Ein Team von aktuell 11 Menschen hat sich zusammengefunden, um dieses Café mit Leben zu erfüllen. Gerne dürfen sich weitere Interessierte diesem Team anschließen.

Trauen Sie sich und kommen einmal vorbei! Oder sagen Sie es weiter: Das „Café Wohlig“ ist ein Ort zum Wohlfühlen.



Lutz Domröse

Evang. Kirchentag in Nürnberg

Jetzt ist die Zeit (Mk 1, 15)

„Jetzt ist die Zeit...!“ das Motto für den Kirchentag in Nürnberg klingt auffordernd und ist wahrscheinlich bewusst offen gehalten. Es macht mich schon ein bisschen neugierig, aber es wirft auch Fragen auf: Zeit wofür eigentlich? Und wieviel Zeit muss ich dafür einplanen?

Mit der Zeit ist es ja immer so eine Sache, man hat ja eigentlich immer zu wenig davon, zumindest mir geht es so. Gerade jetzt (ich schreibe diesen Text kurz vor Weihnachten), ist regelmäßig zu wenig Zeit für zu viel Programm: Krippenspiel proben, Plätzchen backen, Geschenke, Gottesdienste, Themen in der Schule abschließen, Deko, diverse Weihnachtsfeiern, Familienbesuche.... Eigentlich freue ich mich jedes Jahr auf alles davon, trotzdem bleibt manchmal wenig Zeit, die einzelnen Punkte zu genießen.

Jetzt ist die Zeit... es einmal ganz anders zu machen?

Dieses Jahr wurde mir die Entscheidung abgenommen. Mit einem 4 Wochen alten Kind wird definitiv alles anders. Nun heißt es: Jetzt ist die Zeit für stillen, wickeln, beruhigen, sich kennen lernen und einfach nur staunen. Zeit für anderes bleibt kaum. Jetzt ist die Zeit, sich vom Perfektionismus zu verabschieden und sich aufs Wesentliche zu konzentrieren. Das Kind. Wenn sie mal friedlich schläft (sie kann auch anders, keine Sorge ^-^)

ist Zeit für Gedanken:

In welche Welt habe ich dich hinein geboren? Krankheiten, Kriege und Klimakrise ... was für ein Erbe!

Wie wird es sein, wenn du so alt bist wie ich jetzt? Hoffentlich nicht noch schlimmer!

Ja, ich mache mir Sorgen. Aber ich glaube auch, dass Gott uns Menschen gut gemacht hat. Wir verhalten uns zwar nicht immer so, können uns aber immer wieder neu dafür entscheiden. Das macht mir Mut. Jetzt ist die Zeit für Optimismus: Es könnte ja schließlich auch besser werden in den nächsten Jahrzehnten.

Jetzt ist die Zeit, noch etwas zum Positiven zu verändern. Jetzt ist die Zeit, die Hoffnung noch nicht aufzugeben. Jetzt ist für mich die Zeit, mit guten Vorsätzen ins neue Jahr zu starten. Etwas, das ich sonst nie tue. Ernsthaft Dinge hinterfragen, liebgewonnene Gewohnheiten verändern, wenn nötig und mich nicht entmutigen zu lassen, wenn nicht gleich alles klappt.

Daran denke ich, wenn ich lese, wie es in der Bibel weitergeht: »Jetzt ist die Zeit gekommen, Gottes Reich ist nahe. Kehrt um zu Gott und glaubt an die rettende Botschaft!«

Und ich möchte ergänzen: Jetzt ist die Zeit, nicht nur leise vor euch hin zu glauben, seid als Christ*in sichtbar mit euren Worten und Taten!

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht

Karin Müller (Dipl. Rel. Päd.)

Krabbelgruppe

Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppe



Nach einer etwas verlängerten Sommerpause trifft sich seit September wieder die Krabbelgruppe. Interessierte Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren mit ihrer Bezugsperson sind donnerstags von 9:45 Uhr bis 11 Uhr im Gemeindehaus willkommen.

Ab 9:45 Uhr kommen wir in der liebevoll vorbereiteten Umgebung an, entdecken die Spielmaterialien und lernen andere Kinder kennen. Die Erwachsenen haben die Möglichkeit zum allgemeinen Austausch – und bekommen Ideen für die Alltagsgestaltung.

Gemeinsam erleben wir das (Kirchen-)Jahr mit passenden Liedern, Fingerspielen, Kreativ- und Bewegungsangeboten. Dabei finden wir bestimmt auch die Möglichkeit, mit den Kindern bleibende Erinnerungen zu schaffen.

Zur besseren Kommunikation haben wir eine Whats-App Gruppe, zu der ich Sie gerne hinzufüge.

Jasmin Weber
0163/1601882



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
act alliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Montag 13. Februar 19:30 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum Wie geht faire Kleidung?
Donnerstag 23. Februar 20 Uhr	St. Katharina, Mainbullau	Taizé-Gebet
Freitag 3. März 19:30 Uhr	St. Margareta, Bürgstadt, Gemeindesaal	Gottesdienst zum Weltgebetstag „Glaube bewegt“ (siehe Seite 15)
Sonntag 5. März 10 Uhr	St. Vitus Wensdorf	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag 23. März 20 Uhr	Laurentius-Kapelle Miltenberg	Taizé-Gebet
Donnerstag 20. April 20 Uhr	St. Josef Breitendiel	Taizé-Gebet
Sonntag 23. April 10 Uhr	Johanneskirche	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Samstag 6. Mai 10-16 Uhr	Gemeindehaus	Seminartag „Lebensorientierung: Meine Mitte stärken“ (siehe Seite 18)
Sonntag 7. Mai	(noch offen)	Ökumenischer Gottesdienst für Paare
8. + 10. + 12. Mai, 19 Uhr	Gemeindehaus	Ökumenische Bibelwoche „Kirche träu- men“, Texte aus der Apostelgeschichte

Gottesdienste

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Februar 2023				
Septuagesimae	05.02.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	
Dienstag	07.02.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus	
Sexagesimae	12.02.	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus und Kindergottesdienst im Jugendraum	
Samstag	18.02.	19:00	Faschingsgottesdienst am Samstag- abend in Kleinheubach mit Rejoice	
Estomihi	19.02.	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus	
Invocavit	26.02.	11:00	Gottesdienst für ALLE im Gemeindehaus	
März 2023				
Freitag	03.03.	19:30	Weltgebetstag, St. Margareta, Bürgstadt Gemeindesaal	
Reminiszere	05.03.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in St. Vitus, Wenseldorf	
Okuli	12.03.	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus und Kindergottesdienst im Jugendraum	
Samstag	18.03.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend im Gemeindehaus	

Gottesdienste

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Lätare	19.03.	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus	
Judika	26.03.	11:00	Gottesdienst für ALLE im Gemeindehaus	
April 2023				
Palmarum	02.04.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café	
Dienstag	04.04.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
Gründonnerstag	06.04.	19:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Karfreitag	07.04.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Karsamstag	08.04.	21:00	Osternacht mit „Rejoice“	
Ostersonntag	09.04.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Ostermontag	10.04.	10:00	Gottesdienst	
Quasimodogeniti	16.04.	10:00	Gottesdienst	
Misericordias Domini	23.04.	10:00	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden	
Jubilate	30.04.	11:00	Gottesdienst für ALLE	

Regelmäßige Gruppen

Chor Regenbogen

Freitag, 18:30 Uhr
03.02., 03.03., 24.03.,
31.03., 28.04.

Info: Swetlana Granzon, Tel. 4611



Skatrunde

Dienstag
von 15:00-17:00 Uhr

Info:
Albert Hillgärtner, Tel. 3800



Discofox für Alle

Freitag, 19:30 Uhr
10.02., 17.02., 10.03.,
17.03., 21.04., 05.05.

Info: Herbert Weber, Tel. 406126



Bibellesekreis

Dienstag, 19 Uhr

Info:
Björn Pahl, Tel. 09373 2067547
Mail: b.pahl@gmx.net



Ökumenische Schola

Alle zwei Wochen Dienstag
20:00 Uhr
in der Alten Volksschule

Info: Margarete Faust, Tel. 66539



Kontemplationsgruppe

Montag, 20:00 Uhr

Info:
Ullrich Fleischmann,
Tel. 80715



Posaunenchor

Donnerstag, 19:00 Uhr

Info:
Reiner Förster, Tel. 668455



Kindergottesdienst

Immer am 2. Sonntag,
des Monats 10 Uhr
im Gemeindehaus

(siehe Seite 6)

Info: Katrin Kempf, Tel. 9499393



Gruppentanz 50+

Montag, 17:00-18:30 Uhr

Info: Christa Winkler, Tel. 67735



Gottesdienste in den Seniorenheimen
Johanniterhaus (15:00 Uhr) und Maria Regina (16:00 Uhr)
28.02., 28.03., 25.04.2023

Ökumenisches Friedensgebet
in der Johanneskirche Miltenberg
07.02. und 07.03. (im Gemeindehaus) und 04.04.2023

Weltgebetstag 2023

Die Gestaltung des WGBT kommt in diesem Jahr aus einem fortschrittlichen und technisch hochentwickelten Land, dessen Einwohner zum größten Teil unsere europäischen Werte bewusst leben und verteidigen. Es handelt sich um Taiwan, die kleine Insel, 180 km östlich von China gelegen.

Als ehemaliges chinesisches Territorium erleben die Einwohner heute wieder die Bedrohung der riesigen chinesischen Übermacht.

Deshalb sprechen die Frauen des Vorbereitungsteams für den WGBT von ihrer großen Hoffnung auf Frieden und auf eine gesicherte Zukunft in Freiheit und davon, wie sie die Kraft für diese Hoffnung und Zuversicht aus ihrem Glauben schöpfen.

In Taiwan herrscht absolute Religionsfreiheit und es gibt viele verschiedene Glaubensrichtungen, auch spielt der traditionelle Volksglaube der Ureinwohner selbst bei den Christen noch eine große Rolle. Dennoch einigten sich die Mitglieder des Vorbereitungsteams auf das

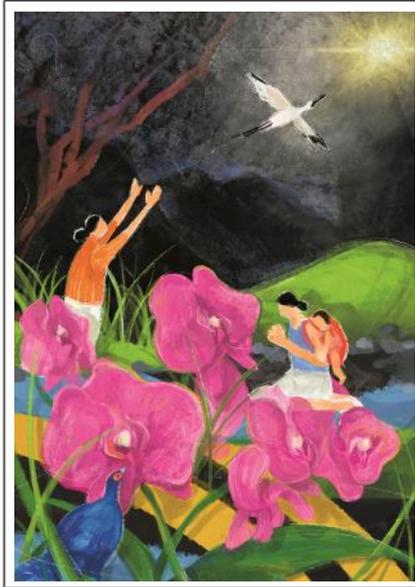
Motto "Glaube bewegt". Mit den Gedanken aus dem Brief des Paulus an die Epheser (1, 15 -19: Ich habe von eurem Glauben gehört ...)

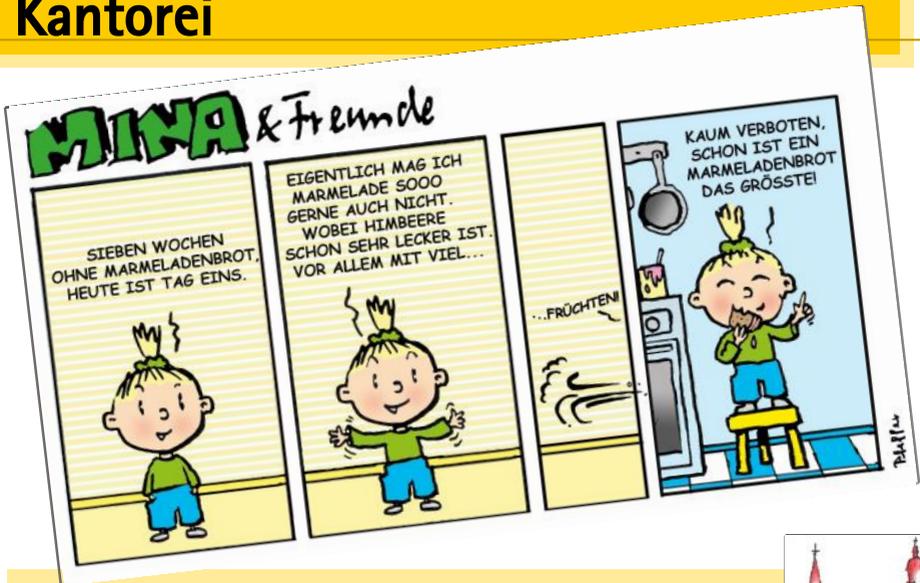
fühlen sie sich in ihrer Haltung gestärkt und wollen weiter für das einstehen, was Ihnen wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Erfahren Sie mehr über dieses Land, seine Menschen und ihr Leben beim Weltgebetstag am **Freitag, den 3. März 2023**. Wir feiern ihn um **19.00 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Margareta in Bürgstadt**.

Auf Wunsch bieten wir Transporte bzw. die Bildung von Fahrgemeinschaften an. Melten Sie sich bitte dafür Pfarramt. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir wieder in fröhlicher Runde zusammen unseren Glauben feiern. Dazu bieten wir Getränke und kleine Speisen aus dem asiatischen Land an.

Elke Clausmeier
ökumenisches Vorbereitungsteam
Bürgstadt/ Miltenberg





ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI



Frühjahr 2023

Ab März beginnen die Frühjahrskurse in Musikgarten 1/2 und Klangstraße.
Ab sofort Anmeldung möglich!

Neue Sängerinnen und Sänger in Vorkinder-, Kinder- und Jugendchor
jederzeit herzlich willkommen—Schnuppern erlaubt!

Musikgarten 1	(1,5 - 3 Jahre)	Dienstag	09:30 - 10:05 Uhr
		Mittwoch	16:40 - 17:15 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4 Jahre)	Mittwoch	15:00 - 15:40 Uhr
		Mittwoch	15:50 - 16:30 Uhr
Klangstraße	(4 - 5 Jahre)	Donnerstag	16:30 - 17:15 Uhr
Vorkinderchor (Vorschulkinder bis 2. Kl.)		Dienstag	16:30 - 17:15 Uhr
Kinderchor	(3. - 6. Klasse)	Dienstag	16:30 - 17:30 Uhr
Jugendchor	(ab 7. Klasse)	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr

Probeort: Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock

Infos und Anmeldung:

Musikgarten 1 und 2, Klangstraße und Jugendchor:

Margarete Faust (Tel. 66539, margarete.faust@t-online.de)

Vorkinderchor: Eva Schmid (Tel. 6688198)

Kinderchor: Michael Bailer (Tel. 6500996, michael.bailer@bistum-wuerzburg.de)

Teamerkurs 2022 / 2023

Im Oktober 2022 startete der neue Teamer-Kurs 2022/23. Zu Beginn stand das Thema: „Der perfekte Teamer“.

„Wer bin ich und wer will ich sein?“ Diese Frage gilt es zu behandeln, wenn man überlegt, was ein guter Teamer für Eigenschaften haben sollte oder welche Talente als Solcher von Vorteil sein können.

Unsere Teamer-Azubis sagen dazu grob zusammen gefasst:

„Er oder sie sollte Einfühlungsvermögen haben, hilfsbereit und nett sein. Aber auch nicht zu nett, damit die nötige Ernsthaftigkeit und Strenge erhalten bleibt. Wobei auch nicht zu viel Strenge sein darf.“

Es gilt also, das gesunde Mittelmaß an Augenhöhe zu finden.

Natürlich kam dabei auch die Frage auf: „Was ist, wenn ich etwas nicht kann?“

Das Ergebnis dazu: Ein Glück sind unsere Teamer-Azubis alle noch jung und haben

genug Zeit, diese Dinge sowie sich

selbst kennen zu lernen. Im Notfall stellt man sich einfach einen Teamer-Kollegen an die Seite.

Unsere Teamer-Azubis lernen, Spiele anzuleiten, bekommen Tipps, mit Kindern umzugehen und erfahren Dinge über Rhetorik und Kommunikation. In den nächsten Wochen folgen weitere interessante Themen, unter anderem der Sinn des Lebens.

Außerdem machen wir ein spannendes Projekt zur Förderung der Teamarbeit; denn wie der Name „Teamer“ schon verrät, sind wir ein Team und nur gemeinsam sind wir stark!

Hannah Henningsdorf

Was packst du in deinen Teamer-Koffer?

Ich nehme vom Kurs heute mit...

z.B.
Das fand ich interessant...

Spaß hatte ich bei...

Darauf will ich in Zukunft achten...



Lebensorientierung

Herzliche Einladung zur Veranstaltungsreihe – Trilogie

Montag, 8. Mai 2023, 10-12 Uhr
Mal Dich frei...

Malen wirkt befreiend und ist gleichzeitig ein Ausdrucksmittel für Gedanken, Gefühle, Erlebtes, Träume... In diesem Workshop können Sie frei und spielerisch die eigene Kreativität entdecken und fördern, frei nach Friedrich Schiller „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst!“

Unkostenbeitrag für das Material: 5 Euro

Pfrin Ulrike Schemann, Kunsttherapeutin

Montag, 15. Mai 2023, 10-12 Uhr
Schreib Dich frei...

Mithilfe von verschiedenen Schreibstilen und einfachen Übungen, die ich Ihnen vorstelle, können Sie (fantasievolle) Gedanken und Emotionen niederschreiben, für sich selber, um sie zu teilen oder für die Ewigkeit!

Bitte mitbringen: Block/ Heft und Stifte

Pfrin Ulrike Schemann, Kunsttherapeutin

Montag, 22. Mai 2023, 10-12 Uhr
Tanz Dich frei...

In dem Workshop sind Sie eingeladen, die eigene innewohnende (Lebens-)Kraft zu spüren und zu beleben. Im Tanz lässt sich ausdrücken, was Sie bewegt. Vielleicht gelingt es so, "alles was ist" da sein zu lassen und davon berührt weiterzugehen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke

Caroline Knöbl, Tanzpädagogin

**Ort: Evangelisches Gemeindehaus
Miltenberg, Burgweg 42,**

Das Angebot ist kostenfrei.

**Anmeldung erforderlich jeweils eine
Woche vor dem Termin unter:**

**Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Tel. 09371/ 9526-15,
mgh-miltenberg@johanniter.de**

**Eine Teilnahme an den Einheiten ist so-
wohl zusammen als auch einzeln mög-
lich.**

Meine Mitte stärken

Das Labyrinth als stärkendes Sinnbild für den eigenen Lebensweg.

Unser Leben ist geprägt von Wendepunkten, Abschieden, Neuanfängen und unterschiedlichsten (An-)Forderungen. Wie oft verlieren wir uns und erkennen

den Weg nicht mehr und stehen vor Entscheidungen. Dafür ist das Labyrinth ein jahrtausendaltes Symbol. Sein Weg führt nicht in die Irre, sondern zur Mitte und konzentriert den Blick. Der Seminartag unterstützt Sie, sich zu zentrieren, die Wendepunkte im eigenen Leben zu verstehen, anzunehmen und Klarheit zu

Nachbarschaftshilfe

bekommen, dem eigenen Weg zu vertrauen. Sie erfahren Wissenswertes über das Labyrinth als stärkendes Sinnbild für den eigenen Lebensweg.

Samstag, 6. Mai 2023, 10-16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Miltenberg, Burgweg 42

Leitung: Mechthild Messer, Referentin für Biografie-Arbeit, Trauerbegleiterin, Anleiterin in christlicher Meditation, Gestaltpädagogin (IGB), Laufbahnbera-

terin. www.beruf-und-biografie.de

Bitte mitbringen: Verpflegung, Schreibmaterial, bunte Stifte, drei Fotos aus verschiedenen Lebensbereichen und ein Schreibbrett, falls vorhanden.

Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich bis zum 27.04.2023 unter:

**Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Tel. 09371/ 9526-15
mgh-miltenberg@johanniter.de**

Hinweis: Alle Veranstaltungen finden in Kooperation zwischen der evang. Gemeinde Miltenberg und dem Johanniter-Mehrgenerationenhaus Miltenberg statt.



Nachbarschaftshilfe in Miltenberg



Sie erreichen uns:

nachbarschaftshilfe@miltenberg.de

0151 - 54 931 122

Das Telefon ist nicht immer besetzt, bitte sprechen Sie auf die Mobilbox, Sie werden zurückgerufen.

www.miltenberg.de/leben-in-der-stadt/gesellschaft-soziales/nachbarschaftshilfe/



Zeit füreinander



Spendenkonto der Nachbarschaftshilfe:

Kath. Kirchenstiftung Miltenberg
IBAN: DE74 7965 0000 0500 7092 41
bei der Sparkasse Miltenberg
Stichwort: Zeit füreinander

Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Der gedruckte anstoß

Sie lesen unseren anstoß? Wunderbar! Sie lesen unseren anstoß nicht? Oder Sie möchten ihn lieber papiersparend online lesen?

Sie haben die Möglichkeit, die gedruckte Version des anstoß ganz einfach per E-Mail an pfarramt.miltenberg@elkb.de oder per Telefon unter der Nummer des Pfarrbüros 09371/ 3161 abzubestellen. Auch wenn Sie mehr Exemplare bekommen, als Sie benötigen, dann melden Sie sich bitte. Damit sparen Sie der Kirchengemeinde Geld und schonen die Umwelt. Vielen Dank!



anstoß im Altpapier.... Das muss nicht sein (Lutz Domröse)

Her mit dem „Grünen Gockel“

Nein, das wird leider noch ein bisschen dauern. Als kleinen Schritt in Richtung dieser kirchlichen Zertifizierung für schöpfungsgerechtes Handeln in der Kirchengemeinde hat sich die Umweltgruppe unserer Gemeinde ein erstes Mal getroffen. Und erstmal ging es aus naheliegenden Gründen um die Möglichkeiten, den Energieverbrauch unserer

Gebäude zu senken. Hier sind wir mit unserem neuen, gut gedämmten Gemeindehaus natürlich klar im Vorteil, trotzdem ist geplant, hier und vor allem in der leider in keiner Weise gedämmten Kirche so viel Energie wie möglich zu sparen. Das heißt: Raumtemperatur senken, die Sitzheizung in der Kirche niedriger und kürzer zu betreiben (und stattdessen einige Decken mehr bereit zu stellen) und den Jugendraum effizient zu heizen. Im Januar und Februar, wenn es erwartungsgemäß „richtig“ kalt ist, werden die Gottesdienste im Rahmen der „Winterkirche“ ins Gemeindehaus verlegt.

Auch bei der Beleuchtung lässt sich sparen – so haben wir bereits die Außenbeleuchtung am Gemeindehaus vor geraumer Zeit ausgeschaltet (was nicht nur dem Energiesparen dient, sondern durch Vermeidung von Lichtverschmutzung auch dem Artenschutz). Auf längere Sicht sollen alle Leuchtmittel auf LED umgestellt werden. In der nächsten Zeit hoffen wir dann, dass wir auf dem Gemeindehaus und womöglich sogar auf dem Kirchendach Photovoltaik-Anlagen installieren können, um so einen Beitrag zur Versorgung mit erneuerbarer Energie zu leisten.

Erste Schritte sind also getan – und wer nun Lust bekommen hat, sich beim „ökologischem Umbau“ unserer Gemeinde einzubringen, kann sich gern bei Heike Krause Tel: 9486284 oder im Pfarramt melden. Mitstreiter*innen sind uns herzlich willkommen!

Heike Krause

Männerwanderung 2022

Die letztjährige Wanderung fand vom 23.09.2022 bis 25.09.2022 in der Eifel statt.

„Wer war denn schon mal in einem Vulkan?“ Die Männerwanderung 2022 ging in die Eifel an den Laacher See. Traditionsgemäß erhält die Männergruppe zu Beginn der 3-Tages-Wanderung ihren „Wandersegen“ am Start an der Evangelischen Kirche Miltenberg von Pfarrer Lutz Domröse.

Am Freitagmittag ging es zuerst in das Museum „Lava Dom“ in Mendig. Die Führung brachte viel Interessantes über die Eifel als vulkanreichstes Gebiet Deutschlands. Im Vulkandom konnte man den Abbau von Basaltfelsen vor ca. 200–250 Jahren erkennen. Anschließend startete die Wanderung um den Laacher See. Dieser See ist ein erkalter Vulkan, der vor ca. 13000 Jahren entstand. Nach der Vesperpause an der Blockhütte Seehaus ging es weiter nach **Nickenich** ins „Hotel Burgklause“.

Am zweiten Tag stand der Schluchtensteig auf dem Programm. Die rund 18 Kilometer lange Strecke begann am Wanderparkplatz bei Wassenach und ging bis in das Städtchen Burgbrohl. Der Besuch der Benediktinerabtei Maria Laach war dann das Highlight des Tages. Der dritte Tag führte die Gruppe nach Andernach. Die Wanderung führte um den Krahenberg mit schönem Aus-

blick auf den Rhein. Im Naturschutzgebiet Hamedeyer Werth befindet sich der größte Kaltwasser-Geysir der Welt. Jeden Tag vor der Tour gab es eine kleine Andacht in der freien Natur. Am Sonntag traf man sich zum Abschluss mit den Partnerinnen in der Sportgaststätte der SG Eintracht in Kleinheubach.

Kurt Schüssler

43. Ökumenische Männerwanderung 2023

Ob nah, ob fern – alle (Männer) wandern gern!

Dieses Jahr werden wir wieder die nähere Heimat erwandern: Wir laufen im „*fast schönsten Teil Frankens*“; von z. B. Ochsenfurt werden wir unsere Touren im **Main-Dreieck** starten. Möchten Sie in diesem Jahr dabei sein?

Von **Freitag, 5. Mai 2023 bis Sonntag, 7. Mai 2023** sollten Sie Ihre Stiefel bereithalten. Bisherige Teilnehmer der Wanderungen wurden bereits eingeladen, Interessenten teile ich gerne unter meiner Telefonnummer 09371/ 6692684 oder per E-Mail ralfseeber@web.de Informationen und Teilnahmebedingungen mit. Auf ein kameradschaftliches Wandern, geselliges Beisammensein und gute Gespräche freut sich unsere „Truppe“ schon jetzt.

Ralf Seeber



Bestattet wurden



Christus
ist gestorben
und **lebendig**
geworden, um
Herr zu sein über
Tote und Lebende.

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023



Foto: Neetz

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg Kasual- und Mitgliederstatistik 2022

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gemeindeglieder	2229	2178	2155	2133	2236	2238	2226	2215	2127
Trauungen	9	7	10	8	7	4	1	2	2
Bestattungen	25	18	31	24	21	27	18	14	18
Taufen	34	22	33	34	30	22	7	11	11
Konfirmation	20	14	17	17	16	21	15	12	15
Kirchenaustritte	29	22	19	9	30	22	17	21	35
Kircheneintritte	6	17	2	9	4	3	1	2	2

Mitgliedszahlen 2022 nach Orten mit Nebenwohnsitzen (zum Vergleich 2021):

Miltenberg	1303 (1340)
Breitendiel	74 (85)
Bürgstadt	413 (430)
Eichenbühl	188 (201)
Neunkirchen	111 (121)
Kirschfurt	38 (38)

Liebe Gemeindeglieder,
oben sehen Sie einen Überblick über
unsere Mitgliederzahlen der letzten

Jahre, außerdem die Zahlen der Amtshandlungen sowie Eintritts- und Austrittszahlen.

Wie Sie sehen, gibt es noch immer deutlich weniger Trauungen und Taufen als vor der Corona-Zeit. Hoffen wir, dass das nicht so bleibt. Natürlich freuen wir uns über jeden Eintritt, aber die hohe Zahl der Austritte macht traurig. Da entkommen auch wir nicht dem allgemeinen Trend.

Pfarrer Lutz Domröse

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Lutz Domröse
Redaktion:	Heike Fieger, Katrin Kempf, Brigitte Wenninger, Herbert Weber,
Gestaltung:	Kristin Keitz, Petra Bauer, Karin Müller, Luise Krause
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per E-Mail an:	pfarramt.miltenberg@elkb.de



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,